

Ganzheitliche Parodontalbehandlung

Die Behandlung der Zahnfleisch- und Zahnbetterkrankungen ist in der klassischen Schulmedizin eine Lokalbehandlung, die davon ausgeht, dass sich in einem örtlichen Bereich eine Erkrankung abspielt, die durch Bakterienbeläge verursacht wird. In vielen Fällen reicht es auch, mit mundhygienischen Massnahmen und professionellen Behandlungen durch die **Dentalhygienikerin** und den **Zahnarzt** die Krankheit der Heilung zuzuführen. Doch gibt es immer wieder Situationen, wo selbst nach sorgfältigstem Vorgehen mit den klassischen schulmedizinischen Therapieformen immer wieder Rückschläge zu verzeichnen sind. Gelegentlich gelingt es nicht einmal, das Krankheitsbild überhaupt vollständig in den Griff zu bekommen. Dies muss zur Überlegung führen, ob hier nicht andere Formen der Krankheitsursache zum Tragen kommen.

Man übersieht häufig, dass **die Mundhöhle in enger Beziehung zum Gesamtorganismus** steht, und dass von ihr Informationen ausgehen, die das Ordnungsgleichgewicht nachhaltig stören können. Die ganzheitliche Zahnmedizin kennt die Bedeutung dieser wichtigen Tatsache. Deshalb versucht sie, wo immer es geht, die moderne Medizin durch das Einbeziehen der Natur- und Erfahrungsheilkunde, sowie der Physio- und Psychotherapie zu erweitern. **Die Gesundheit des Menschen ist unteilbares Ganzes und jede Krankheit eine Störung, die den ganzen Menschen betrifft.**

Übertragen auf die Parodontalbehandlung „hängt eben am Parodontium (Zahnhalteapparat) ein ganzer Mensch“. Die nur lokale Betrachtung der Zahnbetterkrankung ist zu eng, **Parodontopathie ist eine Erkrankung des gesamten Organismus.**

Zu den Begleittherapien gehören alle Massnahmen, die den Körper befähigen, mit der Erkrankung fertigzuwerden bzw. das erreichte Heilgeschehen zu stabilisieren und zu erhalten. **Symptome, die wir lokal sehen, sind ja nicht die Krankheit, sondern das Signal, dass der Gesamtorganismus krank werden wird und bestrebt ist zu gesunden.**

Welches sind nun unsere Begleitbehandlungen? Die **Dentalhygienikerin** und **der Zahnarzt** geben Ihnen gerne darüber Auskunft, was für Sie speziell empfehlenswert wäre. Nachfolgend werden die wichtigsten davon genannt.

Stärkung des Immunsystems

- Anspannung und Entspannung in harmonischem Wechsel
- Ausreichender Schlaf
- Stressminimierung
- Viel Bewegung
- Lachen ist eine gute Medizin
- Vermeidung von Schadstoffen wie Nikotin, zuviel Alkohol und anderer Genussmittel etc. (individuelle Ratschläge sowie **homöopathische Unterstützung** gibt die Auswertung der **Lüscher-Farbdagnostik**)



Ernährungslenkung

- Ausreichend Wasser trinken.
- Vielseitig, abwechslungsreich und möglichst naturbelassen essen!
- Fünf kleine Mahlzeiten täglich sind bekömmlicher als drei grosse.
- Langsam essen und gründlich kauen erleichtert die Aufnahme der Nährstoffe. (auf Details kann im individuellen Gespräch eingegangen werden)



Weitere Begleittherapien

Heilmittel: Homöopathie, Spagyrik, Bachblüten, pflanzliche Heilmittel etc.
Energiebalance: Rejmer-Therapie, Kinesiologie, Magnetfeld-Resonanz-Therapie
Entspannungstherapien wie autogenes Training, Meditation

